

Dresden, 28. April. Hier wurde der 70 Jahre alte Eisenbahn-Hauptkassierer Marthel verhaftet. Es wurde ein Fehlbetrag von 30 000 Mark aufgedeckt. Marthel wollte am 1. Mai in den Ruhestand treten.
Zwickau, 26. April. Die Zwickauer Strafkammer verwarf die von Zwickau einen Monat Gefängnis auferlegte. — Der Gemeindevorstand

dem verantwortlichen Redakteur des sozialdemokratischen „Sächs. Volksblattes“, Breslau, eingetragene Berufung gegen das schöffengerichtliche Urteil, das ihm wegen Beleidigung des Landgerichtspräsidenten Dr. Fischer-Dietrich in Lauterbach hatte sich der Steuerhinterziehung schuldig gemacht und in bezug hierauf Schriftstücke gefälscht. Das Landgericht

Zwickau verurteilte ihn unter Annahme mildernder Umstände zu drei Tagen Gefängnis.
Ganna (Westf.), 26. April. Auf der Suche „Rabboni“ rief das für-derseil. Der Korb stürzte in die Tiefe. Ein Häuer wurde getötet. Zwei Häuer wurden schwer und mehrere leichter verletzt.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Der nächste Kurhus für **Amtsvorsteher, Amtsvorsteher - Stellvertreter, Amtsvorsteher - Anwärter, Gemeindevorsteher, Amtsvorsteher, Amts- und Gemeindefektäre** beginnt am der Deutschen Staatsbürger- und Beamtenschule in Berlin W. 35, Flottwellstraße 3 am 14. Mai d. Js. Die Kurse haben den Zweck, Herren, die zu dem Ehrenamt eines Amtsvorstehers oder zu dessen Stellvertreterbestimmung sind bezw. sich bereits im Amte befinden oder sich um kommissarische Amtsvorsteher- oder Amtsekretärstellen usw. bewerben wollen, mit allen einschlägigen Gesetzen und Bestimmungen gründlich vertraut zu machen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, amtlich sicher aufzutreten, Fehltritte, die nicht selten recht unangenehme Folgen haben, zu vermeiden und Befehl auf die inneren Organe und das Publikum einzuwirken. Jeder Kurhus dauert etwa 4 Wochen bei einer täglichen Unterrichtszeit von 4 Stunden. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlass vom 8. April 1910 diese Kurse empfohlen. Herren, die an einem Kurhus teilzunehmen beabsichtigen, wollen sich mit der Deutschen Staatsbürger- und Beamtenschule, Berlin W. 35, Flottwellstraße 3 in Verbindung setzen.
Merseburg, den 19. April 1913.
Der königliche Landrat.
F. W.
F. v. Wilmowski.

Bekanntmachung.

Das auf Grund des § 3 der Vorschrift über das Verfahren bei der Ausschreibung und Erhebung der Viehschneidenscheidungsbeiträge vom 24. August 1912 aufgestellte Verzeichnis der beitragspflichtigen Pferde, Giel-, Maulesel-, Maultier- und Rindviehbesitzer und der von jedem zu entrichtenden Beiträge liegt zur Einsicht der Beteiligten im Magistratsbüro 14 Tage lang öffentlich aus.
Anträge auf Verichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzubringen.
Merseburg, den 25. April 1913.
Der Magistrat.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Karl Schumann** in Neuhberg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.
Merseburg, den 19. April 1913.
Königliches Amtsgericht.
Private Anzeigen

Stadttheater in Halle.

Dienstag, 29. April, abds. 7 1/2 Uhr:
Die geschiedene Frau.
Die Fabrikantenkassie der Papp- u. Papierwarenfabrik **C. Görling** Merseburg wird nach Beschluß des Kgl. Oberverwaltungsamtes Merseburg gemäß Artikel 21 des Einf.-Gesetzes der R. V. O. am 31. Dezember 1913 gelöst. Forderungen an die Kassie sind innerhalb drei Monaten geltend zu machen, da eine Befriedigung von Forderungen, die später gemeldet werden, verweigert werden kann. Im übrigen wird auf § 301 der R. V. O. verwiesen.
Der Vorstand
der Kaufkassie der Papp- u. Papierwarenfabrik
C. Görling, Merseburg.

Landesamtliche Nachrichten der Stadt Merseburg.

Vom 21. bis 26. April 1913.

Passage-Theater.
Lichtspielhaus.
Halle a. S. Leipzigerstr. 88.
Größte und vornehmste Lichtspielbühne am Plage, etwa 1000 Personen fassend, die hervorragendsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst bringend. **Wittwochs- und Sonnabends vollständig neues Programm.**
Vom 26. d. M. als Hauptattraktion **der Film v. d. Königin Luise**
3. Akt; betitelt:
Die Königin der Schmerzen.
Historisch-waterländisches Gemälde.

Kirchliche Nachrichten.

Pom. Getauft: Paul Kurt, S. d. Bahnarbeiters Schöngel; Kurt Willi, S. d. Korbmachers Wegner; Hedwig Gertraud, Z. d. Zimmermanns Büchsenf.; Anna Elie, Z. d. Arbeiterleiters Meyer.
Beerdigt: die E. d. Volkshausbesitzerin Marie, 14 Jahre alt.
Stabt. Getauft: Helms S. d. Glasfabrik-Bildhauer; Kornelia Elisabeth, Z. d. Bergmanns Köhl.
Getraut: Der Zimmermann A. Reichenbach mit Frau W. geb. Gutmann; der Steinleger D. Würfner mit Frau E. geb. Enke.
Beerigt: Gertrude Parth; die Ehefrau des Anwaltlichen Reichenbach; die Ehefrau des Bergmanns Köhl.
Altenerb. Getauft: Karl Robert, S. d. Drebers Zimmermann.
Beerigt: Frau Emma Friedrich geb. Gudenstein; der Schneidermeister Theodor Meyer.
Beerigt: Getauft: Vera Frieda, Z. d. Arbeiters Böblund; Ernst Hermann, S. d. verk. Maurers Franz Bretschneider; Otto Paul, S. d. Arbeiters Böblund.
Beerigt: Ter. S. d. Tischlergesellen Hermann Werbo.

Die Direktion.

Spargel, Rhabarber empfiehlt **Otto Lippold, Genaer Straße.**
Obst-, Beeren- und Spargel-Planlagen.

Bräutausstattungen

in allen Preislagen.

Einzel-Möbel

nach eigener und gegebenen Entwürfen.

Sarg-Magazin.

Sugo Lichtensfeld, Tischlermeister, Rosental 20.

Flechten

hässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderflechte, Heimsflechte, offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche auch die bewährte und ärztlich empfohlene

Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co., Weinbühl-Dresden.

• Zu haben in allen Apotheken.

Landesamtliche Nachrichten der Stadt Merseburg.

Vom 21. bis 26. April 1913.

Ehe-Einigungen: Der Zimmermann Alfred Reichenbach u. Marie Gutmann, Krug-Str. 1; der Tischler Ernst Rödel u. Helene Schön, Hallische Str. 57; der Steiniger Otto Würfner u. Elisabeth Enke, Breitenstr. 10.
Georren: dem Bahnarbeiter Gr. nent 1 Z., H. Altenerb. 57; dem Bergmann Komol 1 S., Gotthardstr. 39; dem Arbeiter Feisch 1 S., Purastr. 13 dem Maurer Däne 1 S., H. Eißstr. 3; dem Maschinenführer Zauver 1 S., H. Altenerb. 54; dem Former Güttel 1 Z., Annenstr. 18; dem Geldführer Reich 1 S., H. Eißstr. 3; dem F. Iosso-Wegent Albert 1 S., Johannstr. 14.
Getraut: der S. d. Tischlers Werbo 3 F. Neumarkt 10; die Ehefrau des Anwaltlichen Reichenbach. Therese geb. Schmidt 75 F., Hirtenstr. 6; die Ehefrau des Bergmanns Köhl, Emma geb. Gudenstein, 55 F., Rosental 12; der Schneidermeister Theodor Meyer, 70 F., H. Altenerb. 2; die Ehefrau des Bergmanns Köhl, Emma geb. Wündlich 48 F., H. Eißstr. 3.

Zu den Anzeigen im Landesamt sind Ausweisbaviere vorzulegen.

Kirchliche Nachrichten.

Pom. Getauft: Paul Kurt, S. d. Bahnarbeiters Schöngel; Kurt Willi, S. d. Korbmachers Wegner; Hedwig Gertraud, Z. d. Zimmermanns Büchsenf.; Anna Elie, Z. d. Arbeiterleiters Meyer.
Beerigt: die E. d. Volkshausbesitzerin Marie, 14 Jahre alt.
Stabt. Getauft: Helms S. d. Glasfabrik-Bildhauer; Kornelia Elisabeth, Z. d. Bergmanns Köhl.
Getraut: Der Zimmermann A. Reichenbach mit Frau W. geb. Gutmann; der Steinleger D. Würfner mit Frau E. geb. Enke.
Beerigt: Gertrude Parth; die Ehefrau des Anwaltlichen Reichenbach; die Ehefrau des Bergmanns Köhl.
Altenerb. Getauft: Karl Robert, S. d. Drebers Zimmermann.
Beerigt: Frau Emma Friedrich geb. Gudenstein; der Schneidermeister Theodor Meyer.
Beerigt: Getauft: Vera Frieda, Z. d. Arbeiters Böblund; Ernst Hermann, S. d. verk. Maurers Franz Bretschneider; Otto Paul, S. d. Arbeiters Böblund.
Beerigt: Ter. S. d. Tischlergesellen Hermann Werbo.

15.000 -

will ich auf Ackerhypothek ausleihen. Off. unter O. L. 7427 an Invalidenbank Halle Martinsberg 2.

15.000 Mk.

will ich wieder auf Ackerhypothek ausleihen. Offerten unter U. E. 8656 an Rudolf Woffe, Halle a. E.

Karl Zänzer
Merseburg. Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft
für
Herren-Wäsche
Tricotagen, Shlipse.
Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.
Fernspr. 259.
Sollte Qualitäten. Große Auswahl.

Tivoli-Theater Merseburg.
Sommerspielzeit 1913.
Direktion: **Victor Horwitz**, Direktor des Stadttheaters in Jena.
Eröffnungsvorstellung: **Pfingstsonntag, den 11. Mai 1913.**
„Der liebe Augustin.“
Operette in drei Akten von **Leo Fall.**
Pfingstmontag, den 12. Mai 1913.
Frühlingsluft.
Operette in drei Akten von **Johann Strauss.**

Über die zur Aufführung gelangenden Werke, alle neuen und die besten älteren auf dem Gebiete der Operette und Spieloper, sowie über Personal werden die an dieser Stelle folgenden Anzeigen Näheres bekannt geben.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund

Ortsgruppe Merseburg.
Vortrag von **Fräulein Dr. Bäumert** über **Frauenbewegung und protestantische Kultur.**
Dienstag, den 29. April abends 8 Uhr bei Hülse.
Eintritt frei.

Preis 20 Pfennige pro Flasche ohne Glas.
Eisen-Bier
Sermaltan aus bestem Malz, Hopfen und feinstem Kaffinade mit feststehendem organischen Eisengehalt.
Hervorragend blutbildendes Nähr- und Kräftigungsmittel.
Sreyberg's Brauerei, Halle 98.
Alleiniges Herstellungs- und Vertriebsrecht für Halle a. S. und grossen Umkreis. Lieferung von 10 Flaschen an.

Wohlfeile und Weisse Woche
besonders billige **Sonder-Netto-Angebote** in allen Abteilungen, **Ausnahme-Rabatt von 10%** auf alle **übrigen Artikel** ausschliesslich Garne.
Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8.